

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 37 (1997)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Politik

Karin Aeschlimann

- Der Gemeinderat erhält vom Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) einen Staatsbeitrag von Fr. 39 000.– für die 1995 von der Gemeinde gesamthaft aufgewendeten Arbeitslosenhilfen von Fr. 160 000.–.
- Neue Wasseraufbereitungsanlage im Hallenbad: der Gemeinderat bewilligt einen Kredit in der Höhe von Fr. 131 000.–, damit von Chlorgas auf ein weniger gefährliches Salz-Elektrolyse-Verfahren umgestellt werden kann.
- Wie alle Gemeinden hat Meilen auf Anweisung der Direktion des Innern eine Neubewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften vorgenommen. Der Gewinn daraus beträgt Fr. 12 399 642.50 und wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das neu Fr. 55 403 311.46 beträgt.
- Der Quartierplan Altschür/Schönacher, vom Gemeinderat im November 1995 festgesetzt, wird vom Regierungsrat genehmigt.
- Wieder steigt das grosse Meilemer 1. August-Fest auf dem Plateau der Klinik Hohenegg. Festredner ist Gemeinderat Heiri Baumgartner; das von der Gemeinde gestiftete Feuerwerk begeistert.
- Jetzt ist der westliche Gemeindeteil an der Reihe: von August bis Oktober wird hier das Kanalisationsnetz mit einer Fernsehkamera überprüft.
- Die Mitgliederversammlung der FDP Meilen nominiert einstimmig Armin Hauser als Gemeinderatskandidaten und damit Ersatz für den zurücktretenden Thomas Aeschmann.
- Die SBB, Bauabteilung Kreis III, teilen mit, dass am 28. August mit dem Ausbau der Bahnstation Herrliberg-Feldmeilen begonnen wird. Neuerungen sind das elektronische Stellwerk und der erhöhte Mittelperron.
- Es gibt neue Gas- und Wasserleitungen im unteren Teilstück der Burgstrasse; der Verkehr wird für zwei Monate mit einer Lichtsignalanlage geregelt.
- Am SVP/BGB-Bundi-Frühschoppen vom 1. September wird über die Perspektiven der Bauwirtschaft diskutiert. Prominentester Redner ist Hans Hofmann, Regierungsrat und Baudirektor des Kantons Zürich.
- Abklärungen für eine allfällige Veräußerung des gemeindeeigenen Gasthofs Löwen: auch eine Abgabe im Baurecht steht zur Diskussion, dies alles in Erfüllung des Gemeinde-Leitbildes.
- Der Gemeinderat teilt mit, dass sich Kultauraustausch und

Juli 1996

August

September

Know-how-Transfer mit der Partnergemeinde Policka in Tschechien sehr positiv entwickeln.

- Der kommunale Rettungsdienst regelt in einer Vereinbarung mit dem Samariterverein Meilen-Herrliberg dessen Einsätze und Aufgebote, die Kommandoordnung, die Ausbildung und Information sowie die Entschädigungs- und Versicherungsfragen. Der Gemeinderat dankt den Organen des Samaritervereins für ihre aktive Mitwirkung im Interesse der Öffentlichkeit.
 - Fritz Kalt, Bausekretär von 1982 bis 1991 und Assistent bzw. Substitut des Gemeindeschreibers seit 1992, scheidet aus dem Dienstverhältnis mit der Gemeinde aus und arbeitet in Zukunft wieder auf dem Gebiet des Planungs- und Bauwesens. Der Gemeinderat dankt ihm für sein Wirken in der Meilemer Verwaltung. Die neue Assistentin von Heinrich Haupt heisst Susanne Weber.
 - Die Meilemer Stimmbürger sagen an der Urne Ja zum Brutkredit von Fr. 7 100 000.– für den Umbau und die Renovation von Trakt A des Alters- und Pflegeheims «Platten».
 - Der Gemeinderat lädt zu einer Orientierungsversammlung zum reduzierten Meilemer Dorfzentrums-Projekt. Es wird auch das überarbeitete Siegerprojekt «Lux» von Stücheli Architekten vorgestellt.
 - Bei der Schiessanlage Büelen drängen sich verschiedene bauliche Sicherheitsvorkehrungen auf, um Unfälle zu vermeiden. Die Aufwendungen von rund Fr. 280 000.– sollen teils vom Kanton getragen werden.
 - Die Gemeinde muss für drei im Privateigentum stehende Grundstücke am Haggenmacherhögerli Zinszahlungen in der Höhe von Fr. 832 000.– leisten. Ursprünglich waren diese Grundstücke der Freihaltezone zugewiesen worden, was hohe Entschädigungszahlungen zur Folge gehabt hätte; die Gemeindeversammlung hatte 1993 einer Umzonung in die Wohnzone WS zugestimmt.
-

Das neue Logo
für die Gemeinde
Meilen. Die vier
Farben ent-
sprechen den
vier Wachten.





△ Seerettungsdienst Meilen/Uetikon im Herbst 1996:
v. l. Kaspar Mäder, Felix Benz, –, Roland Portmann,
Gemeinderat Dr. Toni Fischer (etwas verdeckt), Bernard
Wüst, Felix Lütolf, Peter Dreher, Ueli Schwarzenbach,
Daniel Schätti, Denis Gantenbein, Köbi Häni, Roland Gloor,
Peter Maurer, Dölf Neururer, Max Thoma, Herrmann
Schwarzenbach jun., Markus Stössel, Theo Sennhauser,
Urs Klaus.



- Die diesjährige Hauptübung des Seerettungsdienstes Meilen-Uetikon findet in Anwesenheit des Polizeivorstandes Dr. Toni Fischer statt. Der Wechsel im Kommando und die Unterstellung des SRD unter den Sicherheitschef der Gemeinde ist reibungslos vonstatten gegangen.
- Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 1,04 Mio. für den Ersatz eines über 60 Jahre alten Meteorwasserkanaals auf der Allmend.
- Beim neuen Einlenker Dorfstrasse/Bergstrasse wird es im Bereich der Fussgängerstreifen eine sanfte Aufpflästerung geben, damit die Dorfstrasse nicht als Schleichweg missbraucht wird.
- Die Gemeinde macht per Inserat eine Umfrage betreffend unterirdische Parkplätze im zukünftigen Dorfzentrum «Forum». Interessenten werden eingeladen, sich bei der Gemeinderatskanzlei zu melden.
- Die Bevölkerung wird per Inserat aufgerufen, allfällige Änderungswünsche für den nationalen Fahrplan 1997/99 bis Mitte November an die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich einzureichen; vor allem der Plan, die Schiffstation Obermeilen aufzuheben, stösst auf Widerstand.

Oktober

November

- Erster Spatenstich für die kostengünstige Wohnüberbauung an der Ländischstrasse in Feldmeilen. Hinter dem Projekt steht die Gemeinnützige Wohnbau Meilen AG (Gewomag).
- Die Gemeindeversammlung vom 21. Oktober dauert kurze 15 Minuten. Nur gerade der Kredit von Fr. 816 000.– für die Weiterführung der Ortsbuslinie SBB-Pfannenstiel gibt zu reden, wird jedoch bewilligt.
- Neues Infokonzept auf Initiative des Bau- und Vermessungsamtes: Zukünftig wird bei grösseren Baustellen eine Tafel aufgestellt, die über Bauzeit, Bauträger und zuständige Auskunftsstelle Aufschluss gibt.
- Budget 1997: Der Steuerfuss für die Gemeindesteuer bleibt wie in den Vorjahren bei 59%.

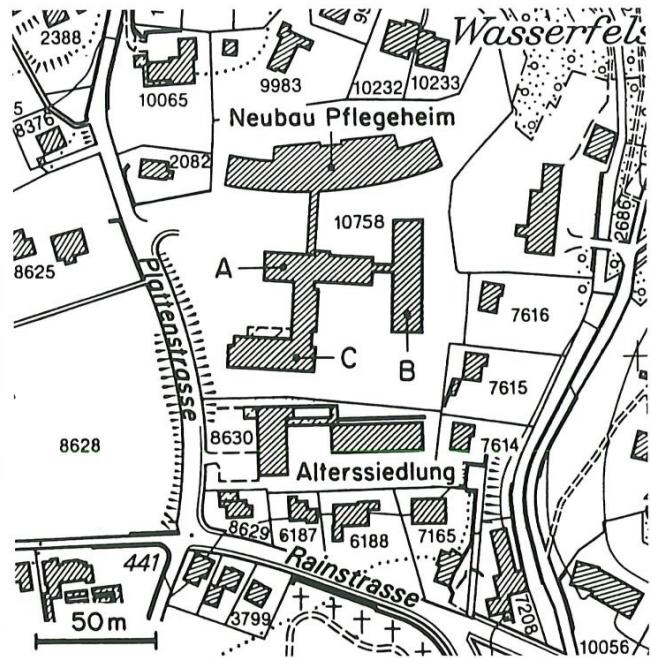
Dezember

- ▷ Erwartungsgemäss wird Armin Hauser, FDP, als Ersatz für Thomas Aeschmann für den Rest der Amtsduer 1994/98 in den Gemeinderat gewählt.
- Wie immer richtet der Gemeinderat im Rahmen des jährlichen Vorschlags Beiträge zwischen jeweils Fr. 3000.– und Fr. 20 000.– für Hilfsorganisationen im In- und Ausland aus.
- Felix Krämer, Präsident der Rechnungsprüfungs-kommission, nimmt im Meilener Anzeiger Stellung zur Finanzlage unserer Gemeinde. Er gibt im Vorfeld der Gemeindever-sammlung zu bedenken, dass aus seiner Sicht ein Verzicht auf einzelne Investitionen und/oder die Erhöhung des Steuerfusses wünschbar wären.
- In einem sechsten Anlauf - nach je zwei missglückten Versu-chen auf der Stelzen und beim Löwen und einem ersten Versuch im Dorfzentrum - bewilligt die Gemeindeversamm-lung am 16. Dezember einen Projektierungskredit von Fr. 590 000.– für das reduzierte Meilemer Dorfzentrum «Forum». Das überarbeitete Projekt umfasst einen Saalbau mit Gale-rie, der bergseits des heutigen Primarschulhauses stehen soll. Auch die Gemeindebibliothek soll darin Platz finden. Geplant ist auch eine unterirdische Parkgarage für ca. 71 Fahrzeuge. Die Kosten für das gesamte Vorhaben werden auf rund Fr. 14 Mio. geschätzt.



- Ressortwechsel im Gemeinderat: Heiri Baumgartner, bisher Gesundheitsvorstand, wird Tiefbauvorstand. Der im Dezember neu gewählte Armin Hauser übernimmt von ihm das Ressort Gesundheit. Januar 1997
- Am 24. Januar wird nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit der einst hart umstrittene Pflegeheim-Neubau des Alters- und Pflegeheims Meilen eröffnet. Auf der «Platten» steigt ein richtiges Volksfest.
- Das neue Feuerwehr-Konzept 2000 des Kantons führt zu einer Neuorganisation des Regionalen Feuerwehr-Stützpunktes Meilen. Oblt. J. Habegger und Oblt. W. Bischof werden unter Verdankung ihrer langjährigen Dienste verabschiedet. Ihre Nachfolger heissen Oblt. H.U. Boller und Oblt. B. Fillinger.
- Das SBB-Ausbauprojekt Doppelspur Meilen/Uetikon am See wird vom Bundesamt für Verkehr genehmigt.
- Der neue Gebührentarif für Abfälle tritt in Kraft. Vor allem die Gartenabbaum-Abfuhr wird markant teurer. Grund: das kantonale Abfallgesetz schreibt neu vor, dass kostendeckende Gebühren zu erheben sind. Februar
- Dem Gemeinderat ist es gelungen, mit der Familie Wille eine Verständigung über Entschädigungszahlungen zu erzielen, die noch aus der Bau- und Zonenordnung 1988 herrühren. Ein ursprünglich mit einem Bauverbot belegtes Grundstück soll neu der Gestaltungsplanpflicht unterstehen, ein anderes (Reb-) Grundstück in die Freihaltezone zu liegen kommen. Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der neuen Zonierung durch die Gemeindeversammlung vom 24./25. März.
- An der Verzweigung Dorfstrasse/Bergstrasse/SBB-Unterführung in Obermeilen werden Strassen umbenannt. Neu heisst das Teilstück zwischen Berg- und Seestrasse «Alte Bergstrasse».
- Nach beinahe zweijähriger (Um-)Bauzeit kann am 24. Februar das Postamt Meilen seinen Betrieb vom Provisorium an der Stelzenstrasse wieder an die Dorfstrasse zügeln.
- Mit einem Gesamtaufwand von Fr. 53 000.– wird das Gemeinschaftsgrab im Friedhof in nordöstlicher Richtung erweitert, da der bestehende Freiraum nur noch für etwa zwei Jahre reicht. März
- Zur Förderung der bargeldlosen Benützung von Sammelparkuhren können bei der Gemeindekasse Chip-Karten mit 15 Prozent Rabatt bezogen werden.
- Im Vorfeld der bevorstehenden Gemeindeversammlungen füllt sich der Meilener Anzeiger mit Leserbriefen zum Weiler Burg und zum Feldner Kreisel.
- Denkwürdige Gemeindeversammlungen auf der Allmend am 24./25. März: Es geht vor allem um die Revision der Bau- und Zonenordnung. Das Geschäft Mariafeld wird endlich mit einer planerisch und finanziell guten Lösung abgeschlossen. Die Entschädigungszahlungen betragen rund

- ▷ Festliche und unterhaltende Musik am Eröffnungstag im Pflegeheim-Neubau auf der «Platten».
- ▽ Ballon-Wettfliegen trotz trübem Wetter.



△ Ein bunter Basar lockt selbst die zukünftigen Heimbewohner herbei.

△ ▷ Holzrelief des polnischen Künstlers Joseph Lurka † in der Eingangshalle, Geschenk von Dr. Hans Haab.

▷ Schlüsselübergabe durch den Architekten Jürg Hauenstein an Mia Brunner Schwer, Präsidentin der Stiftung Altersheim Meilen.





△ Die Südfassade des Pflegeheim-Neubaus auf der «Platten» mit dem Verbindungsgang zum Altbau.

▽ Geleitet von Richard Gräzer und Christoph Pfenninger, (rechts unten), hilft die neue Einsatztruppe des Meilemer Zivilschutzes «REIL» bei der Züglete in den Neubau.



- Fr. 4,1 Mio., die im Februar vom Gemeinderat vorgeschlagene neue Zonierung wird genehmigt. Das sogenannte «grüne Tor zu Feldmeilen» wird in die Freihaltezone umgeteilt. In letzter Minute ist eine Lösung für den kontroversen Kernzonenplan Burg (Lagerplatz Storni) zustande gekommen: Neubauten dürfen höchstens 10 m hoch werden und sind einer Gestaltungsplanpflicht unterstellt. Die Planungsversammlung wird von Dr. Walter Landis und Bauvorstand Jürg Herter kompetent geleitet.
- April
- Am 21. April wird das neue Wasserreservoir Hohenegg in Betrieb genommen.
 - Ein neues Personentransport-Fahrzeug für 14 vollausgerüstete Feuerwehrleute: das kommunale Fahrzeug wird von der Kantonalen Feuerwehr zu 55 Prozent subventioniert; Fr. 32 400.– werden von der Gemeinde getragen.
- Mai
- Mit einem farbigen Auftritt im Meilener Anzeiger stellt der Gemeinderat das neue Logo für Meilen vor. Es soll freundlich, einladend und neuzeitlich wirken und zeigt symbolisch die vier Wachten sowie unter dem Namen «meilen» die Zeile «Leben am Zürichsee» (s. S. 109).
 - Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 1,15 Mio. für umfangreiche Werkleitungserneuerungen in der Pfannensti- und Haltenstrasse.
 - Die Strassen-Wischmaschine mit 150 000 km Fahrleistung auf dem Zähler wird ersetzt.
 - Abklärungen im Hinblick auf eine mögliche Tempo-30-Zone auf der General-Wille-Strasse.
 - Der Gemeindepräsident bedankt sich im Namen der ungarischen Partnergemeinde Ebes für die grosszügigen Spenden für den Kirchenbau. Ein Konzert mit Simon Estes in der reformierten Kirche und ein Hauskonzert bei der Familie Wille haben rund Fr. 20 000.– Erlös eingetragen.
 - Dritte Generalversammlung der Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG (Gewomag). Erste zukünftige Bewohner können sich nun schon in die Liste der Mietinteressenten eintragen lassen.
 - Das 1995 in Auftrag gegebene Altersleitbild ist erstellt und wird in die Vernehmlassung gegeben. Neben den in der kommunalen Altersarbeit Tätigen sind auch interessierte Meilemer eingeladen, sich zum Konzept zu äussern.
- Juni
- Der Gemeinderat beschliesst die Ausrichtung einer Summe von maximal Fr. 100 000.– als Beitrag an die Renovation der als kantonales Schutzobjekt geltenden reformierten Kirche.
 - An der Generalversammlung der FDP Meilen werden zwei Mitglieder neu in den Vorstand gewählt: Dr. Daniel Sauter und Werner Bosshard. Im Hinblick auf das Wahljahr 1998 gibt es diverse Rücktrittsankündigungen.
 - An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni werden die Jahresrechnungen der Politischen und der Schulgemeinde, beide mit einem Einnahmenüberschuss, einstimmig verabschiedet. Zu reden gibt die Bewilligung eines Kredites von

Fr. 230 000.– für die Prüfung der Verselbständigung der Gemeindewerke. Auch der Vertrag über den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks im Lütisämet an ein Architektenkonsortium ist kontrovers, wird aber ebenfalls genehmigt.

- Der Gemeinderat stimmt einem privaten Gestaltungsplan für das Haggenmacherhögerli bei, der auch den öffentlichen Bedürfnissen und Interessen Rechnung trägt.
- In der Gemeinde halten sich zur Zeit 51 Asylbewerber auf. Damit ist nicht mit weiteren (Zwangs-) Zuweisungen zu rechnen.
- Die Notschlafstelle Feldmeilen wird geschlossen. Grund: die Belegungszahlen sind deutlich gesunken; es besteht offenbar kein Bedürfnis mehr für eine solche Einrichtung im Bezirk Meilen.

Schule und Elternhaus

Odette Altorfer

- Streiten: nicht nur Frust, sondern auch Lust. Dass dem so sein kann, führt die Heilpädagogin Rosmarie Sondheimer in einem Referat im Rahmen der Elternbildung aus. Juli/August 1996
- Der langjährige, geschätzte Feldner Mittelstufenlehrer Jakob Romer nimmt altershalber Abschied von der Schule.
- Auch das Feldner Abwartsehepaar Heiri und Rosa Kubli tritt nach 24 Dienstjahren in den Ruhestand.
- Die Schulpflege publiziert die Vorschau auf die Kurse der Hauswirtschaftl. Fortbildungsschule.
- Elternbildung: «Wenn Kinder anders wollen». Zu diesem Problemkreis spricht Walter Pacher, Erwachsenenbildner. September
- Am traditionellen Schülerspieltag Obermeilen ist das Wetter leider nicht sehr einladend.
- Der Räbeliechtli-Umzug bereichert das Dorfleben um einen stimmungsvollen Anlass. November
- Als einzige Gemeinde zwischen Zürich und Jona besitzt Meilen einen Sprachheil-Kindergarten. Über dessen Sinn und Aufgabe erscheint im MAZ ein ausführlicher Bericht.
- Elternbildung: In einer Partnerschaft Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen, ist schwierig. Darüber spricht Rosmarie Welter-Enderlin. Dezember
- Elternbildung: Vortrag von Dr. med. Caroline Benz zum Thema «Schlaflose Kinder – unruhige Nächte». Januar 1997
- An zwei Fortbildungstagen setzt sich die Lehrerschaft mit dem Begriff «Leistung» auseinander. Referent ist Prof. Rolf Dubs, Leiter der Abteilung Wirtschaftspädagogik an der Hochschule St. Gallen.
- Nach 10jähriger Tätigkeit verlässt Armin Hauser die Schulpflege, um sich seiner neuen Tätigkeit als Gemeinderat zu widmen. Februar

- März
 - Elternbildung: Unter dem Titel «Partnerwechsel oder Resignation?» spricht Thomas Geiges zu Problemen von Mann und Frau während der Wechseljahre.
- April
 - Elternbildung: An drei Abenden spricht Dorothea Meili-Lehner zum Thema «Kind und Tod». Wie kann man mit Kindern über Fragen sprechen, die auch den Erwachsenen grosse Schwierigkeiten bereiten?
- Mai
 - Elternbildung: Kinder, die in der Schule Schwierigkeiten bereiten, machen ihren Eltern oft grosse Sorge. Insbesondere an sie wendet sich Jürg Jegge, Lehrer und Autor, mit seinem Vortrag «Mein Kind als Träumer, Rebell und Schulversager».
- Juni
 - In seinem Vortrag «Kind und Computer» zeigt der Referent Jürg Lienhart aus Küsnacht auf, wie ein moderner, dem heutigen Standard entsprechender Computer ausgestattet sein sollte.
 - Zum zweiten Mal kommt eine Gruppe Schüler aus Tschechien im Sinne eines Schüleraustausches nach Meilen.
 - Fünf sportliche Mädchen reisen nach Wil/SG, um am Schweizer Schulsporttag an der polysportiven Stafette teilzunehmen. Als Zweite in der Rangliste werden sie mit einer Medaille ausgezeichnet.
 - In Anlehnung an die Erzählung «Konferenz der Tiere» von Erich Kästner haben die Schüler von Obermeilen in monatelanger Arbeit ein Singspiel eingeübt, das nunmehr mit grossem Erfolg zur Aufführung gelangt.

Annelies Oswald

Juli 1996

August

September

Kirchen

- Gemeindehelferin Doris Leuzinger organisiert für den Seniorenclub Meilen eine Carfahrt ins Taminatal.
- In den Sommerferien leitet Pfarrer Lukas Spinner für Jugendliche des 6. und 7. Schuljahres ein Lager auf der Alp Selva im Puschlav, während für 51 Kinder bis zur 5. Klasse ein Erlebnislager zu Hause – wegen des schlechten Wetters zur Hauptsache im Pfarrhaus von Orelli – durchgeführt wird.
- Am letzten Sonntag im August lädt die Fahne auf dem Kirchturm zum ökumenischen Gottesdienst im Ländeli in Obermeilen ein.
- Am Meilemer Määrt werden die Führungen auf den Turm der reformierten Kirche rege benutzt.
- An der Bettags-Matinée in der reformierten Kirche spielt Jürg Leutert Orgelwerke von J. S. Bach und C. Franck.
- Die Hauskreisleute haben zu ihrem Jahrestreffen Christoph und Lay Cheng Lindenstruth-Tan von der Überseeischen Missions-Gesellschaft eingeladen.
- Die musikalischen Beiträge des Cäcilienchors, der Kantorei und des Orchestervereins verleihen dem ökumenischen Erntedankgottesdienst in der Allmend-Aula eine besonders festliche Note.

- Das Seniorenforum lädt zum ersten von vier Vorträgen zum Thema «Schulmedizin – Naturheilkunde» ins Martinszentrum ein. Oktober
- Die Kantorei vermittelt mit der Aufführung des «Messiah» von G. F. Händel in englischer Sprache den Musikliebhabern einen besonderen Genuss. November
- Meilemer Jugendliche üben an einem Wochenende einen Swinggottesdienst ein. Die Durchführung am Sonntagnachmittag findet bei den Gemeindegliedern guten Anklang.
- Der diesjährige Basar wird bereichert durch einen Besuch von zwei Kirchenvertreterinnen unserer Partnergemeinde Ebes in Ungarn. Der beträchtliche Reinerlös von über 27 000 Franken geht je zur Hälfte an das Barbara-Keller-Heim in Küsnacht und an den Kirchenbau in Ebes.
- Die Katholiken feiern ihr Patronatsfest in der Martinskirche mit Darbietungen des Cäcilien- und eines italienischen Mädenchores sowie einem gemeinsamen Mittagessen.
- An der reformierten Kirchgemeindeversammlung wird der Kredit für die Aussenrenovation der Kirche vorberaten und der Voranschlag 1997 von den 64 anwesenden Stimmberechtigten genehmigt. Der Antrag der Pflege, die Sitzungsgelder dem Niveau der anderen Meilemer Behörden anzupassen, wird knapp abgelehnt. Dezember
- Das Budget 1997 der katholischen Kirchgemeinde wird von rund 50 Stimmberechtigten bei unverändertem Steuerfuss einstimmig gutgeheissen. Zu angeregter Diskussion führt die Erhöhung des Firmalters von 16 Jahren auf 18.
- Bereits zum fünften Mal verkünden die Sternsinger jeweils am Abend in den Meilemer Wachten die frohe Weihnachtsbotschaft. Die damit verbundene Geldsammlung für den Verein «Espoir» in Stäfa ergibt über 10 000 Franken.

- Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen findet ein ökumenischer Gottesdienst mit den Pfarrern Gerard Rogowski und Matthias Rissi sowie dem Vokalkreis der Kantorei statt. Januar 1997
- Der Domino-Träff für Kinder ab der vierten Primarklasse wird neu zweimal monatlich am Freitagabend durchgeführt.
- Die Teilnehmer des offenen Kantatenweekends führen unter der Leitung von Beat Schäfer in der reformierten Kirche Teile der Messe in G-Dur von G. F. Schubert auf.
- An ihrer Generalversammlung nimmt die Kantorei den Musikkreis definitiv als siebente Chorformation auf. Der bisherige Erwachsenenchor erhält den Namen Motettenchor.
- Der Vortragszyklus der ökumenischen Erwachsenenbildung mit dem Titel «Engel» stösst auf grosses Interesse.
- Der Liturgietext zur diesjährigen ökumenischen Weltgebetstagsfeier stammt von christlichen Frauen in Korea.
- Im Rahmen der Fastenopfer- und Brot-für-alle-Aktion unter dem Motto «Fair handeln» wird den Meilemern die Agenda 1997 zugestellt und ein ökumenischer Suppentag zugunsten eines Agrarprojektes in Bolivien veranstaltet. Februar
- März

- Die Konfirmandenklassen von Pfarrer Lukas Spinner gestalten einen Abendgottesdienst zum Thema «The power of love – Das gibt's doch gar nicht».
- Am Ostersonntag wird in der katholischen Kirche die Krönungsmesse von W. A. Mozart und das Halleluja von G. F. Händel aufgeführt.
- Die christliche Bekenntnisschule Meilen kann auf 10 Jahre erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.
- Der Cevi (Christlicher Verein Junger Menschen) feiert sein 10jähriges Bestehen mit einem Fest rund um das alte Schulhaus Dorf.
- An der Kirchengemeindeversammlung geben die Stimmrechitgten ihre Zustimmung, dass das frischgewählte Paareshepaar Sabine und Benjamin Stückelberger seine auf drei Jahre befristete Stelle im Jobsharing ausüben darf.
- Die reformierte Kirchengemeinde ehrt Pfarrer Lucius von Orelli und seine Frau Ruth mit einem feierlichen Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Apéro. Der bei Alt und Jung beliebte Pfarrer tritt nun nach zehnjährigem Wirken in Meilen in den Ruhestand.
- Am Festgottesdienst zum vierzigjährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Gerard Rogowski wird die Schubert-Orchestermesse aufgeführt und ein Mittagessen für alle auf dem Vorplatz der katholischen Kirche offeriert.

▷ Vor 40 Jahren zum Priester geweiht und im Juni 1997 gefeiert: Pater Gerard Rogowski.



Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft

Felix Lütolf

- Der Second-Hand-Shop RIVA an der Stelzenstrasse im ältesten Haus bergseits der Bahngleise feiert in seinen heimeligen Räumen das zehnjährige Betriebsjubiläum.
- An der Dorfstrasse im «Schützenhaus» wird der Hersperger-Shop eröffnet, der alles anbietet, was man für seine Tele-Kommunikation benötigt.
- Die Viehschau der Viehzuchtgenossenschaft Meilen auf dem Pfannenstiel findet wieder etliche interessierte Zaungäste. Man ist beeindruckt vom hohen Stand der Meilemer Milchviehzucht.
- Mit der Ausgabe Nr. 39 vom 27. September 1996, übergibt Mike Länzlinger, Verleger des «Meilener Anzeiger» die Gemeindezeitung an Monique und Rolando Henrich. Der scheidende Redaktor hatte das Blatt – den damaligen «Gemeindeanzeiger» – im Jahre 1964 von der Firma H. Ebner erworben und über 30 Jahre lang erfolgreich betreut.

August 1996

September



▷ v. l. Mike E. Länzlinger, der bisherige Verleger des Meilemer Anzeigers, Monique und Rolando Henrich, seine Nachfolger.

- Anlässlich der Herbstausstellung bei Auto Graf in Obermeilen kann man nebst dem grossen Angebot an Fahrzeugen auch einen Formel-1-Rennwagen des Sauber Rennstalles aus Hinwil ZH bewundern.
- Am Freitag, 4. Oktober 1996, erscheint mit der Nr. 40 der «Meilener Anzeiger» in einem neuen Gewand. Übersichtlich und leserfreundlich gestaltet, bleibt er für Meilen eine eigenständige und unabhängige Zeitung.
- Toni Dettling, Metzger im Landi-Määrt an der Dorfstrasse, übergibt nach fünf Jahren erfolgreicher Geschäftsführung seinen Betrieb seinem bisherigen Stellvertreter, Metzgermeister Karl Luminati. Der Landi-Määrt selber ist nun seit genau fünf Jahren prächtig in Schuss, berichtet Geschäftsführer Werner Friedli am kleinen Jubiläumsfest.

Oktober

November



△ Wie der erntefrohe Meilemer Märt im Frühherbst, so begeistert der stimmungsvolle Weihnachts-Märt im Dezember.

Dezember

- So viele Stände wie noch nie laden beim dritten Meilemer Weihnachtsmärt zum gemütlichen Bummel. An über 50 Ständen werden an der Kirchgasse und der Dorfstrasse leckere und dekorative Köstlichkeiten feilgeboten.
- Als erster erhält Ueli Weber, der den Landwirtschaftsbetrieb der Klinik Hohenegg bewirtschaftet, den begehrten Lizenzvertrag für die Produktion von SwissPrimBeef. Dies ist die Bezeichnung für qualitativ hochwertiges Fleisch, welches von Fleischrindern stammt, die in Mutterkuhhaltung aufwachsen.

Januar 1997

- An der Schulhausstrasse eröffnet der Trend Sport Laden U-Turn sein Tore. Spezialisiert ist man auf Inline-Skates, Snow- und Skateboards.

Februar

- Mehr als drei Dutzend Geschäfte von der Dorfstrasse und der Kirchgasse wollen anlässlich der Wiedereröffnung des umgebauten Postgebäudes der Meilemer Bevölkerung bewusst machen, wie reichhaltig das Angebot an Waren und Dienstleistungen auf der «Quadratmeile» rund um die Post ist. Ein Wettbewerb mit Riesenbriefmarken bildet den Blickfang.

- Mit dem Frisch-Express liefert Bäckermeister Markus Brandenberger neuerdings Brot- und Milchprodukte nach Uetikon, wo seit Ende September 1996 kein frisches Brot mehr gebacken wird.
 - Im Güterschuppen der SBB, bisher von der Post belegt, eröffnet Urs Rauch einen Getränkemarkt. Das Gebäude an der oberen Winkelstrasse, in welchem er bisher sein Domizil hatte, wird abgerissen und ein neues Geschäftshaus wird dort entstehen.
 - Das 2-Rad-Center Hofer an der Bergstrasse feiert rechtzeitig zu Beginn der Velo- und Töffsaison die Eröffnung des Erweiterungsbaus mit einer grossen Ausstellung.
 - Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins treffen sich zu ihrer 125. ordentlichen GV. Präsident Jürg Schneider berichtet über ein trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeit erfreuliches Geschäftsergebnis. Helen Gucker-Vontobel wird Vize-Präsidentin.
 - Der HGM wählt an seiner 137. GV neu Ueli Schlumpf zum Präsidenten anstelle von Fred Anderegg. Der neue Präsident freut sich darauf, mit dem Handwerks- und Gewerbeverein optimistisch in die Zukunft zu gehen.
 - Das Werkheim Stöckenweid an der Bünishoferstrasse in Feldmeilen lädt ein zum «Tag der offenen Tür» im Werkstattbereich. Ein attraktives Programm für Gross und Klein ist damit verbunden.
 - Frühmorgens überrascht der HGM die Reisenden an den Bahnhöfen Meilen und Feldmeilen mit einer Gipfeli-Aktion. 1500 der feinen Backwaren sind nach acht Uhr weg, zur Freude der Beschenkten. Es lohnt sich offensichtlich, in Meilen einen Halt einzuschalten.
 - Im «Guide 1997 – La Suisse Gourmande» kommt die Parkresidenz Meilen zu hohen Ehren. Ihre Küche wird mit zwei Blümchen und einem Besteck bedacht, was beinahe der Höchstnote entspricht.
 - Die GV der Zürichseefähre Horgen – Meilen AG heisst einstimmig einen 7,5-Millionen-Kredit für die Beschaffung einer vierten Fähre gut. Das neue Schiff wird voraussichtlich 1999 seinen Betrieb aufnehmen, während dannzumal die «Schwan II» zum Reserveschiff wird.
 - Doris und Urs Weber, Inhaber der Portmann Teppich AG, eröffnen im Geschäft an der Kirchgasse einen neuen Show-Raum.
 - Auch der dritte Sponsorenlauf des Werkheims Stöckenweid ist ein voller Erfolg. Für den guten Zweck drehen gegen 560 Läuferinnen und Läufer ihre Runden. Man rechnet mit Einnahmen um die 50 000 Franken.
 - Das ehemalige «Rössli» an der Rosengartenstrasse 2 wurde in einjähriger Umbauzeit grundlegend erneuert und bietet nun Erlebnisgastronomie unter dem Namen «Rössli Bar & Bistro».
 - Im Auftrag der Liegenschaftenverwaltung findet im Restaurant Löwen ein Flohmarkt/Räumungsverkauf statt. Geschirr, Gläser, Besteck, ja sogar Gartenmöiliar aus den alten Restaurantbeständen finden reissenden Absatz.
- März
- April
- Mai
- Juni

Vor 100 Jahren

Tissiter-Räse,

weich, hochfein, aus Vollmilch bereitet, für Familien und Wirtschaften sehr geeignet, verkauft als Spezialität in Vaiben von 3—5 Kilo à Fr. 1.60 per Kilo

Joh. Isler,
im Seidenhof Ober-Meilen.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Umändern bitte baldigst einzusenden.

Musterhüte nach den neuesten Formen sind zur gefl. Einsicht bereit.

Frau M. Bebie, Modes,
Meilen.

Schweinefleischverkauf

Ganze Schweine, geschlachtet, per 1/2 Kilo à 65 Rp.

Halbe Schweine per 1/2 Kilo à 68 Rp.

Bestellungen nimmt entgegen
Eduard Leemann, Metzger,
Meilen.

Zu verkaufen:

Cirka 100 Wellen dürre

buchene Heizi,
einige Zentner Apfelf, sowie echten
Bienenhonig
bei Steiger unter Uloth,
— Meilen. —

 **Kein Blochen mehr**

erfordert es bei Anwendung der ergiebigsten und besten Parquet-Bodenwickse

„Venetia“.

Zu haben bei: **J. Bachmann, Drogerie Meilen.**

50 Stück

eichene Delfässer,

700 Liter haltend, zu Kühlständen geeignet, werden so lange Vorrath reicht, verkauft von

G. Hürlimann, Bäuer,
Meilen.

Bäcker-Verein

des Bezirkes Meilen.

Infolge starker Steigung der Mehlpreeise wird das Brod zu nachstehenden Preisen verkauft:

2 Kilo Weißbrod	80 Rp.
1 " " Halbweiß	43 "
2 " " Halbweiß	70 "
1 " " 38 "	"

Der Vorstand.

Steinkohlen,

keine Schlacken absetzend, sowie

Glättekohlen,

geruchlos,

empfiehlt bestens
Hermann Höttinger, Bäcker,
— Ober-Meilen. —

Bestellungen auf sehr schöne, tannene
und föhrene

Heizi,

Stockholz (geschitten oder ganz) und
Klafterholz nimmt fortwährend entgegen

G. Hürlimann, Meilen.



◀ Sortierplatz für die Briefpost der Gemeinde Meilen. Am Eröffnungstag werden hier Wettbewerbsformulare ausgefüllt.



◀ Schalterhalle als Galerie, hier mit Bildern von Robert Raths.



◀ Die vier neuen Schalter mit Blick zur Halle.



◀ Von aussen direkt zugänglich: der helle Raum für die Postfachkunden.



△ Das erweiterte Postgebäude am Eröffnungstag. Die Plastik «Frau mit Brieftaube», liebevoll «Postlisi» genannt, war des Ausbaus wegen längere Zeit nicht mehr an ihrem Stamtplatz.

▽ Rolf Hasler, Kreispostdirektor Postkreis Zürich, spricht zur Eröffnung der umgebauten und erweiterten Post Meilen, links Fritz Rusterholz (Amtsleiter) rechts Heinrich Dubs, Bauleitung, Hansruedi Sieber, Chef Kantonspolizei Bezirksposten Meilen, Helen Gucker, Gemeinderätin.





△ Angestellte im Zustelldienst (Februar 1997): v. l. Stefan Bernet (Stv. Amtsleiter), Regula Braun, Fabio Pignataro, Martin Jenny, Gustav Bürer, Johann Kälin, Peter Zillig, Andreas Peter, Bernhard Rüegg, Rudolf Frischknecht, Marco Ceschina (etwas verdeckt), Anselm Gmür, Ciska Stegerhoek, Beat Zimmermann, Anny Kessler, Fritz Rusterholz (Amtsleiter), Eduard Hottinger; knieend v. l. Ralph Rupf, Marcel Hegner, Joaquin Martino, Josef Brändli.



△ Die Leute vom internen Dienst: v. l. Brigitte Turnheer, Nadja Häggerli, Irma Schnyder, Maja Pfister, Heidi Fenner, Helene Kühne, Erika Pierson, Fritz Rusterholz, Stefan Bernet; ferner Hedwig Baur, Alma Caminada, Roland Dietziker, Maja Furrer, Philipp Kessler, Beat Klarer, Esther Maron, Sonja Schwitter, Claudia Schaller, Andreas Zahner.

Judith Bollinger-
Wildenauer
Juli 1996

Kultur

August

- An der traditionellen Sommerserenade der Mittwoch-Gesellschaft begeistern die «Cumpignia und der Coro Rossini» unter der Leitung von Armin Caduff mit einem aussergewöhnlichen Opernkonzert ein zahlreiches Publikum.
- Christine Esser (Sopran), Lux Brahn (Klarinette) und Hanni Schmid-Wyss (Klavier) führen an der Serenade auf der Hohenegg Werke von Spohr, Poulenc, Schoeck und Schubert auf.
- Die Gesangspädagogin Verena Ehrler-Hofmänner stellt die Belcanto-Schule Meilen mit einem Elevenauftritt vor.
- Mit einem 50-Wagen-Tross gastiert der Circus Pajazzo, die siebte Generation der Zirkusdynastie Nock, in Meilen.
- Die Schwabach-Galerie zeigt Bilder und Skulpturen von Véronique Zehnder.
- Der Old Time Jazz Club eröffnet die Saison mit einem Boogie-Abend im Auto-Graf-Pavillon.

September

- Ralph Koth organisiert eine eindrückliche Werkschau des Kunsthandwerkes im Ortsmuseum.
- Die MGM lädt die bekannte Sängerin La Lupa mit dem Programm «L'odore di libertà» (poetische, temperamentvolle, besinnliche Lieder um die Freiheit) ein.
- Der 85jährige Autor Karl Kloter liest in der Gemeindebibliothek aus seinem Werk.
- Die künstlerische Autodidaktin Cory Wille zeigt im Ortsmuseum ihre in intensiven, warmen Farbtönen gehaltenen Bilder.
- In der Gemeindebibliothek gelangen neu auch Videos (von Filmklassikern über Musikfilme, leichte Unterhaltung bis zu Kinderfilmen) in den Verleih.

Oktober

Vor
100
Jahren

— Meilen. Theater. Beginn 2 Uhr, Ende 5½ Uhr.
Wir möchten unsere Leser zum Besuch der 3. Vorstellung
des „Meineidbauer“ auch an dieser Stelle einladen. Niemand wird dieselbe unbefriedigt verlassen. Die außerordentlich günstigen Recensionen der „Neuen Zürcher Zeitung“,
des „Tagesanzeigers“, der „Zürcher Post“ usw. bürgen wohl
dafür, daß die Meiler Dramatiker die übernommene große
Aufgabe wieder wie früher voll und ganz gelöst haben. Allen
Hauptrollen ist mit Recht für ihre gebiegenen Leistungen der
wohlverdiente Dank durch die Herren Kritiker ausgesprochen
worden. Wir wollen aber hier nicht unterlassen, auch den
Trägern scheinbar untergeordneter Rollen, des Mücki, des
Levi und vor allem der Baumahm ein Kränzchen der Un-
erkennung zuwinden. Glückauf für nächsten Sonntag!



- Fräulein Mayer's Hinterhausjazzer unterhalten die Old Time Jazz Club Members mit einem vielseitigen Repertoire und gelungenen Gags.
 - The Gospel Sparrows (Zürisee-Spatze) beginnen ihre Konzerttournee mit einem Gospel-Konzert in der Reformierten Kirche.
 - Der November-Aufheiterungstip der Mittwoch-Gesellschaft verspricht einen Höhenflug in den Humor mit der musikalischen Comedy-Show «Peperonis-Air».
 - Das Team der Gemeindebibliothek konnte die bekannte Jugendbuchautorin Federica de Cesco für zwei Workshops mit Mittel- und Oberstufenschülern engagieren.
 - Im aussergewöhnlichen klassischen Konzert für Kinder gelangt der Liederzyklus «Aus der Kinderstube» von Mussorgskij auf Russisch und Deutsch zur Aufführung (Verena Barbara Gohl, Sopran; Corinna Gieré, Flügel; Dan Wiener, Schauspiel).
 - Das Ortsmuseum zeigt eine Rückschau auf das Lebenswerk der drei Zeitgenossen Max Rudolf Geiser, Walter Gessner und Hans Jakob Meyer.
 - Günter J. Komatzki stellt Original-Lithographien, Radierungen, Holz- und Linolschnitte von Marc Chagall und eine Auswahl von Originalgraphiken von Picasso und Mirò in der Parkresidenz aus.
 - Durch vierzig Jahre Jazzgeschichte führt die Herb Miller Jazzband im Löwen.
 - Die Klarinettistin Lux Brahn und das Amati-Streichquartett spielen am Adventskonzert in der Parkresidenz Werke von Schubert und Mozart.
 - Der neue Band des Heimatbuches mit den Schwerpunkten «Jugend gestern und heute» und «Feste und Bräuche im Jahreslauf» liegt vor.
-
- Das Instrumentaltrio Michael Voss (Saxophon), Ruth König (Orgel) und Robert Mark (Schlagzeug) spielt Werke von Bach und klassischen Jazz in der reformierten Kirche.
 - «Die bosnische Geschichte» auf der Heubühne des Atelier-Theaters ist eine Wohltätigkeitsveranstaltung, an der bosnische Jugendliche mit theatralischen Mitteln Einblick in die Kriegstragödie ihrer Heimat geben.
 - Die MGM lädt in den Ortsmuseumskeller ein. Das klassische Gitarrenduo Daniel Erni und Walter Feybli spielt virtuose Werke des Franzosen J. Ibert, der Schweizer Komponisten Wegmann und Mersson und Gitarrensoli aus Spanien und Lateinamerika.
 - Die Veranstaltungsreihe des Kultur-Forums Meilen befasst sich mit Literatur und Geschichte Südfrankreichs, das Schicksal der Hugenotten verfolgend.
 - Graphische Lichtimpressionen des Photographen Eric Labhard sind in der Parkresidenz ausgestellt.
 - Die Martin-Brieger-Ausstellung im Ortsmuseum wird unerwartet zur Retrospektive (während den Vorbereitungen

November

Dezember

Januar 1997

Februar

- stirbt der Künstler). Die Hinterbliebenen schenken den Gesamterlös des ausgestellten reichhaltigen Schaffens dem Werkheim Stöckenweid.
- Mit einem anspruchsvollen Programm stellt der Dirigent Erik V. Manyak das Können des Musikvereins Frohsinn am Jahreskonzert vor.
 - «Musik und Literatur» – die gemeinsame Veranstaltung von Orchesterverein und Atelier-Theater ist dem 200. Geburtstag von Franz Schubert und Jeremias Gotthelf gewidmet.
 - Unter dem Titel «Zwei Wodkas für die Dame» erklingt im Anschluss an die GV der MGM russische Folklore, vermischt mit klassischen Melodien und Variétécouplets, dargeboten von Franziska Maria von Arb (Gesang), Oleg Lips (Akkordeon) und Alexander Ionow (Balalaika).
 - Ein «Heiteres Gschtürm» verursacht die Theatergruppe Bergmeilen mit der Komödie «Gschtürm im Schtägehau» von Jens Exler an der Premiere im Löwen.
 - Simon Estes singt in einem Benefizkonzert zugunsten der ungarischen Partnergemeinde Ebes und der International Foundation for Children klassische Arien, Melodien von Youmans, Rodgers, Kern und Spirituals.
 - Das erste Zürcher Jugend Big Band Festival gestaltet sich zum Big Band Sound auf der Allmend. Sechs Jugendbands steigen in den Wettbewerb unter dem Patronat des Lions-Club Meilen.
 - Pastell-Aquarelle von Lilo Bourgeois zieren die Parkresidenz.
 - Das Fyrabig-Konzert in der reformierten Kirche bestreiten die Chöre «Jodelclub Heimelig» und «The Gospel Sparrows»: ohne instrumentale Unterstützung – a cappella – erklingen Volkslieder, Juchzer und Gospels.
 - Die «Bohèm Ragtime Jazzband» aus Ungarn, eine achtköpfige Band aus Musikprofis des klassischen Stils, spielt auf Geigen, Posaunen, Sax, Banjo und Piano swingenden Jazz der zwanziger und dreissiger Jahre.
 - Die 88jährige Schauspielerin Elsie Attenhofer spricht in der Parkresidenz über «Ein Leben mit Zivilcourage und Cornichon».
 - Der Maler Peter Fröhlich und der Gestalter Dominik Schmucki ziehen mit ihren akribischen, assoziativen Werken die Betrachter im Ortsmuseum in Bann.
 - Die Gemeinde und die MGM laden in einer gemeinsamen Veranstaltung den weltweit bekannten tschechischen Mädchengchor «Jitro» zu einem Gastkonzert ein. Lieder von der Klassik bis zur Volksmusik gelangen auf höchstem Chorniveau in der katholischen Kirche zur Aufführung.
 - Die Meilemer Jazztage auf Strassen, Plätzen und in Beizen, neu auch in der reformierten Kirche, werden mehr und mehr zur beliebten Tradition im Kulturgeschehen des Dorfes. Von der musikalischen Qualität ist ein zahlreiches Publikum in vollgestopften Lokalen begeistert.
 - Das Toszegi-Brown Ensemble (Piano, Kontrabass, Viola, Cello, Violine) führt in der Parkresidenz Schuberts Forellenquintett auf, nebst Werken von Beethoven, Dvorak und Cassadó.

März

April

Mai

Juni

- Der Quartier- und der Orchesterverein laden ins Mariafeld zur alljährlichen Serenade ein. Ein zahlreiches Publikum geniesst den Sommerabend und die Musik von Offenbach, C. M. von Weber u. a. Künstlerischer Leiter ist wiederum Kemal Akçag. Als Solist ist Ahmet Ediz (Viola) engagiert.
- Die Jugendgruppe «Wällebrächer» organisiert bereits zum 7. Mal das Open Air auf dem Schulhausplatz Dorf.
- Vernissage in der Schwabach-Galerie: Sylvia Mendez-Loukine zeigt Aquarell-, Öl- und Acrylmalereien.
- An der Matinée des Old Time Jazz Club spielen die Glug Glug Five aus Bern rassigen und spassigen Jazz.

Sport und Vereine

Felix Lütolf

- Dem FC Meilen beschert ein hart erarbeiteter Sieg (4:3) über Brüttisellen einen ausgezeichneten Saisonstart.
- Erwin Schnüriger, LCM, und der Damenmannschaft des Leichtathletikclubs Meilen gelingen am Swiss Alpine Marathon in Davos grossartige Kategoriensiege.
- Die Pfadiabteilung Meilen-Herrliberg feiert ihren 60. Geburtstag auf dem Schulhausplatz und in der Turnhalle Dorf. Das Thema lautet: «Flug ins Pfadiversum».
- Der DTV (Damen-Turnverein) ist auf einem leider verregneten Wander- und Velowochenende im Glarnerland.
- Schon zum fünften Mal organisiert der Quartierverein Feldmeilen im Bahia-Park Boule-Spiele.
- Der Cäcilienchor Meilen verlässt sein Dorf am Zürichsee für eine ganze Woche und begibt sich auf eine Reise nach Prag. Er besucht auch die Meilemer Partnergemeinde Policka.
- Der von der EZRU (Eisenbahnfreunde Zürichsee rechtes Ufer) betreute Lokomotiv-Veteran Ae 3/6 I 10664 wird 70 Jahre alt. Eine Nostalgie-Fahrt nach Schruns im Montafon würdigt das Ereignis.
- Der Thurgauerverein Meilen feiert sein 25jähriges Bestehen gebührend. Ein abwechlungsreiches Programm begleitet den Rückblick und den Ausblick an der Feier in der «Krone» Uetikon.
- Jack Weber wird an der Jubiläums-GV, der zehnten, des Glarnervereins Meilen zum ersten Ehrenmitglied gewählt.
- Die Herbstbörse der Frauenvereine Dorf- und Obermeilen wird zum Erfolg und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.
- 300 Schülerinnen und Schüler nehmen, aufgeteilt in sieben Mädchen- und 31 Bubenmannschaften, bei herrlichem Herbstwetter am Schülerfussballturnier teil.
- Die Veteranen des FC Meilen können doch noch gewinnen! Mit einem tollen, verdienten 4:1-Erfolg gegen Küsnacht wird der erste Sieg seit langer Zeit Wirklichkeit.
- In der 2. Runde der Meisterschaft kommt der HC TSV Meilen gegen Baden zu seinem ersten Erfolg. 31:25 lautet das Re-

September

Oktober

- sultat und gibt einen positiven Eindruck der Handballer, die heuer erstmals an der Meisterschaft der 1. Liga teilnehmen.
- Der Unihockey-Club UHC Lions gewinnt gegen den ungeschlagenen Meisterschaftsleader UHC Einhorn Hünenberg mit 7:5 und zeigt seine bisher beste Saisonleistung.
 - Der Verein Tagesmütter Meilen bastelt mit begeisterten Kindern phantasievolle Weihnachtsgeschenke.
- Dezember
- Die Senioren Wandergruppe feiert ihr Jahresschlussfest im Martinszentrum. Grosser Dank geht an die treuen Helferinnen und an Elsi Isler für ihre immer durchdachte Organisation der Wanderungen.
 - Am Krambambuli-Abend des Männerchors Meilen wird nochmals des 175-Jahre-Jubiläums gedacht. Abgeordnete von befreundeten Chören und anderen Dorfvereinen überbringen Glückwünsche und feiern freudig mit.
 - Das traditionelle Absenden der Aktiv-Schützen der Sportschützen Feldmeilen findet in der Schützenstube Büelen statt. In den Gruppenresultaten des vergangenen Jahres gab es gemischte Resultate zu verzeichnen. Bei den Einzelresultaten hingegen blickt man auf stolze Ergebnisse zurück.
 - Der Elternverein Meilen organisiert das alljährliche Kerzenziehen diesmal zugunsten der PTA Corps Pfannenstiel (Pfadi Trotz Allem). Der Erlös erreicht unerwartet mehr als 4000 Franken.
- Januar 1997
- Zum 50. Mal organisiert der Ski-Club Meilen den PAG-Riesenslalom. Neu heisst dieser nun Volksriesenslalom und findet heuer in Hoch Ybrig statt.
 - Die Handballer des HC Meilen II gehen nach dem 7:20-Gewinn gegen den HC Gossau als Tabellenführer in die neue Saison.
- Februar
- Die Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Meilen bewilligen an ihrer GV im «Löwen» einen Kredit für neue Ortsschilder an den Schiffstegen Dorf- und Obermeilen.
 - Nach dem 24:22-Sieg im Erstligamatch gegen den HC Dübendorf wird der HC TSV Meilen seine ärgsten Abstiegssängste vorerst los.
- März
- Im Anschluss an das letzte Meisterschaftsspiel gegen KZO Wetzikon feiert der HC TSV Meilen in der festlich geschmückten Aula Allmend seine erste erfolgreich abgeschlossene 1.Liga-Saison.
 - Die 5. ordentliche GV des Old Time Jazz Club Meilen platzt aus allen Nähten. Die bereitgestellten 270 Plätze können dem Ansturm der Jazzliebhaber und -liebhaberinnen nicht genügen. Hans Blesi, Initiator der Meilemer Jazz Tage, erhält eine Standing Ovation zu seiner ehrenvollen Wiederwahl als Präsident des nun 711 Mitglieder aufweisenden Vereins.
- April
- Der Tischtennis-Club Meilen schliesst sich mit dem TTC Männedorf zusammen. Präsident Markus Steinmann setzt nach der «Fusion» die sportlichen Ziele höher. Mittelfristig wird ein Aufstieg in die 1. Liga ins Auge gefasst.

- Zum 8. Mal führt der Jiu-Jitsu- und Judoclub Meilen sein Nationales Turnier für Mädchen, Juniorinnen und Elite Damen durch. Es zählt als Qualifikation für die Nationalmannschaft.

▷ Claudia Brupbacher erkämpft bei den «Juniorinnen bis 61 kg» die Goldmedaille.



Mai

- Mit einem Jubiläumsschiessen beginnen die Sportschützen Feldmeilen ihr Hundert-Jahr-Jubiläum. Die Organisatoren mit Max Gugolz an der Spitze können einhelliges Lob entgegennehmen.

Juni

- Gegen Sporting Derendingen gelingt der NLC-Mannschaft des Tennis-Clubs Meilen endlich der erste Sieg.
- Die Vereinigung Heimatbuch Meilen hält ihre diesjährige GV in Schinznach ab, einem Rebbaugebiet, das die letzte Baumtrotte Meilens beherbergt. Es wird bedauert, dass diese ehrwürdige Erinnerung an die Zeit, als Meilen grösste Rebgemeinde der Schweiz war, heute ziemlich verwittert ein trauriges Dasein im Freien fristet und leider vom Kanton Aargau nicht an Meilen zurückverkauft wird.
- Aus privaten und beruflichen Gründen ersucht der Trainer der 1.-Liga Herrenmannschaft des HC TSV Meilen um seine Entlassung. Nachfolger wird ab sofort Igor Stagljar. Er wird sich auch gezielt dem Juniorenbereich widmen.
- Im Rahmen einer kleinen Feier im Hirschen Obermeilen kann der neueste Kiwanis Club am rechten Zürichsee aus der Taufe gehoben werden.
- Die erste Mannschaft des FC Meilen steht definitiv als Aufsteiger in die 3. Liga fest.
- Halbzeit beim Neubau der Sportanlagen Allmend: Die flächenmäßig grösste Baustelle in Meilen ist sowohl zeitlich als auch investitionsmäßig gut im Zeitplan. Günstige Witterungsbedingungen wirkten sich bis jetzt positiv auf den Baufortschritt aus.
- Das Abenteuer 1. Liga des HC TSV Meilen hat sich gelohnt. Die Mannschaft erreichte mit ihrem 5. Schlussrang in der Meisterschaft das Ziel Ligaerhalt sicher. Dies sagt Präsident Rolf Meier in seinem Jahresbericht zur GV 1997. Die erste Mannschaft des FCM wird nach dem Aufstieg in die 3. Liga weiterhin von Sepp Brändli betreut.



△ Die KUGIKOBA, Kulinarische Gilde Kochender Ballkünstler, Veteranenmannschaft des FC Meilen, bei der Diplomverteilung: stehend, v. l.: Roland Brändli, Ruedi Nauer, Charley Ramseyer, Emil Isler, Peter Dreher, Fredy Sixer, Peter Raissig, Hans Walser; sitzend, v. l.: Geni Ritz, Roland Sahli, Romi Golay, Erich Manz, Oli Spiess, Ueli Blaser, Ernst Messerli, André Golay, Franz Bollinger, Ernst Hauser.

Vor 100 Jahren

— Meilen. Betreffend unserer neuen elektrischen Straßenbeleuchtung schreibt die in Richtersweil erscheinende „Grenzpost“:

„Von hier (also von Richtersweil) aus präsentirt sich das Licht am gegenüberliegenden Ufer sehr hübsch und zeichnet sich durch außerordentliche Helligkeit und Strahlkraft in die Ferne aus. Namentlich von der Höhe aus gewähren die einzelnen Lampen einen bezaubernden Anblick.“

— Meilen. Man theilt uns als Merkwürdigkeit mit, daß letzten Dienstag auf der Berghöhe noch geemdet worden sei. Um Martini herum im Freien noch Gras dörren, dürfte in der That etwas extra Seltenes sein.

— Meilen. In Obermeilen ereignete sich letzten Mittwoch Vormittag in der dortigen Schmiede ein eigenartiger Unglücksfall. Kam da ein in einem Steinbrüche beschäftigter Arbeiter in die Schmiede, um reparirte Werkzeuge für seinen Beruf in Empfang zu nehmen. Er brachte ein Säckchen mit, das ca. 9 Pfund Sprengpulver enthielt und stellte dasselbe neben sich auf den Boden der Schmiede. Beim Schmieden von glühendem Eisen sprang nun ein Funken auf den Sack und brachte das Pulver zur Explosion, was zur Folge hatte, daß die sämmtlichen Insassen der Schmiedewerkstatt theils mehr oder weniger starke Brandwunden erhielten; glücklicherweise soll aber bei keinem der Verletzten Lebensgefährlichkeit zu konstatiren sein. Die Fensterscheiben gingen bei dieser Affäre sämmtlich in Brüche und wurde auch die von der Werkstatt in die über derselben gelegene Wohnung führende Thüre total demolirt, sowie noch einige andere Beschädigungen angerichtet. Wäre aber die auf die Seestraße führende Werkstattthüre nicht offen gestanden, so hätte ohne Zweifel die Wirkung der Pulverexplosion noch ernstere Folgen nach sich gezogen.

— Obermeilen. (Einges.) Schon zu wiederholten Malen und zwar in immer kürzer werdenden Pausen haben hier arge nächtliche Ruhestörungen stattgefunden, die jeden ruhigen Bürger empören.

Es ist nun seit Neujahr das vierte Mal, daß die gleiche Gesellschaft letzten Donnerstag Abend nach 9 Uhr wieder eine ihrer traurigen Aufführungen produzierte, so daß weithin die Nachbarschaft, die theilweise schon zur Ruhe gegangen, aufgeschreckt wurde. Einigen rechtlich denkenden Männern gelang es sodann, die Ruhestörer zur Ordnung zu weisen.

Es erlaubt sich Einsender dieses, die Frage zu stellen: Ob die Behörden denn keine Mittel und Wege kennen, diesem traurigen Unfug einmal ein Ziel zu setzen?

Kunterbuntes Dorfgeschehen

Juli 1996

- Die «Justlinde» feiert ihren 200. Pflanztag und steht noch immer (s. S. 92).

- Die Meilemer Senioren melden eine geglückte Ferienwoche am Brienzersee.

- Dank der provisorischen Brücke weckt die «Hofer-Unterführung» River-Kwai-Erinnerungen.

August

- Ungebrochene Zeitungsstimme zum 1. August: «So blickt heute die ganze Welt mit Respekt und Bewunderung auf unser Volk.» – (Nun ja, D'Amato wird erst gegen Jahresende aktuell.)

- Polizeilich registrierte Nebenprodukte der Chilbi: 150 Girlanden-Lampen beschädigt und vier Parkuhren gestohlen. Hat da der Antiquitätenhandel zugeschlagen?

- Lärmsanierung für Schiessanlage Büelen genehmigt. Der sanierte Lärm wird sich wohl wie Musik anhören.

- Stationsausbau Feldmeilen beginnt mit Rampenbau zürichwärts. Das Aufatmen in Kinderwagenkreisen ist unüberhörbar.

September

- Die Weidächer-Siedler melden als beachtliches Detail eines gelungenen Quartierfestes das erfolgreiche Wirken einer männlichen Koch-Equipe.

- Der Meilemer Märt ist ganz unüblich vom Wetter begünstigt; die Publikation von Verkehrsbeschränkungen weist auf den nachgerade unnatürlichen Umstand hin, dass sich auf Straßen anstelle von Blechkisten auch Menschen bewegen können.

- In Workshops kann erfahren werden, ob einem Kinesiologie chinesisch vorkommt oder nicht.

- Auf dem Bauernhof grillieren und spielen Mütter, Tagesmütter, Kinder und Vorstandsmitglieder der Kinderbetreuung Meilen.



△ △ Ausbau der S-Bahnlinie auf Doppelspur zwischen Meilen und Uetikon, provisorische Brücken über die Dollikerstrasse, links, und über den Gruebweg und den Inneren Dollikerbach, rechts.

- Öffentliches 60-Jahr-Jubiläum der Pfadi Meilen-Herrliberg.
 - Endlich in Meilen: Men-Striptease mit Verlängerung.
 - Erster Meilemer Tauschtag – mit Eingangskontrolle: Gerümpel mit Stil.
 - Epochaler Wechsel beim «Meilener Anzeiger»: Fröhliches Abschiedsfest mit Guggen aus Meggen. (Auch der Gemeinderat freut sich und hofft für die Zukunft auf ein professionelles Niveau: Der Gemeindepräsident spendet eine Käseplatte.)
 - Der Dampfwalzen-Club Schweiz dampft und walzt von Meilen nach Uetikon.
 - Das «Post-Lisi», renovationshalber einige Zeit vermisst, präsentiert sich am alten Ort in vertraut-hüllenloser Pracht.
 - Neueste Neuzeit im neuen MAZ: «Schreiben Sie bitte Ihre Texte auf Diskette.» Wer keinen Computer hat, ist selber schuld und soll im Schälehuus lernen, wie man mit Gänsekiel auf Diskette schreibt.
 - Feldner Frauen: Einweihung in die Geheimnisse der Zentralbibliothek.
 - Küche des Gemeindepräsidenten: Frau Cembalistin publiziert und verlegt «Himmlische und irdische Köstlichkeiten».
 - Alle Jahre wieder: Kerzen werden gezogen, Samichläuse sind vorzubestellen; es ist Lammfellzeit.
 - Auf der «Platte» bibbert man der Eröffnung Ende Januar entgegen: Ameisengewimmel im Neubau.
 - Der Ornithologische Verein gratuliert seinen erfolgreichen Züchtern – die prämierten Vögel sind Kaninchen.
 - Da es nichts gibt, was es nicht gibt, empfiehlt die Gesundheitskommission, keine Gebührenmarken zu hamstern (höhere Gebühren ab 1.2.1997).
 - Die Gemeinebibliothek setzt sich für fremdsprachige Lektüre ein: «See you at your Local Library at the Kirchgasse!»
 - Die Senioren schliessen eine wiederum erfolgreiche Wandersaison festlich ab.
 - Alle Volksmusikanten sind zu einer Altjahresstubete aufgerufen.
 - Beobachtung eines Fussgängers: Seit der Installation einer zentralen Parkuhr stehen die bisher stets hoffnungslos überfüllten Parkplätze beim Bahnhof Feldmeilen praktisch leer. Noch lebt bei den Automobilisten der Sinn fürs Sparen im Kleinen.
 - Die Meilemer Brauchtumsgeschichte verzeichnet zum zweiten Mal das Phänomen «Treberwurscht-Erwelete».
 - Aktivität für den Schlittelweg Schumbelstrasse: Ein Komitee reicht Petition mit 500 Unterschriften ein.
 - Meilemer Schrägtöner guggen sich in Meiringen durch ein unvergessliches Wochenende.
 - Am Obermeilemer Schiffssteg werden keine Kursschiffe mehr anlegen. Unverdrossen wird der VVM dort mehrstellig in eine neue Ortstafel investieren. Für die Katz? Wohl eher für Fisch und Vogel!
- Oktober
- November
- Dezember
- Januar 1997
- Februar

März

- Frühlingserwachen: Leserbriefwechsel über (aufwendige) Intensivblumenrabatten und (ökologisch wertvolle) Kiesrabatten. Wer wollte nicht auch mal Intensivblume sein?
- Nach sechs Jahren Pflege können die Pfadi Meilen-Herrliberg auf ihre ausgewachsene Wildhecke am Pfannenstiel stolz sein. «Die kleineren Pfadi verschwanden bei der Pflege ganz im Grün der Pflanzen.» Wahrscheinlich zu Osterhasen mutiert.
- Vorarbeiten zur Verwirklichung eines Meilemer Wochenmarktes sind im Gange. Eine Informationsveranstaltung ist auf den 1. April angesetzt. Die sogenannten «echten» Aprilscherze sind meist von geringerem Interesse.
- Was sich am 1. April in der ZSZ wie ein geschmackloser Scherz liest: Die Antiterroreinheit der Kantonspolizei bewältigt am Ostersonntag im Bezirksgefängnis eine Häftlingsmeuterei mit Geiselnahme.

▷ Der Einsatzleiter Hansjakob Baumann informiert nach der geglückten Geiselbefreiung im Bezirksgefängnis Meilen.



Mai

- Lichtblick in bitterkalten Apriltagen: Meilen erhält ein Sonnenstudio. Der Regensommer mag kommen.
- Mit Betty Zeller-Hossmann stirbt im 104. Lebensjahr die älteste Einwohnerin von Meilen.
- Der Umzugs-Schock des Jahrhunderts: Auf wen soll Meilen nach dem angekündigten Wegzug von Ch. B. noch stolz sein? Ein Gedenkstein an der Rainstrasse und ein Pilgerweg in Herrliberg drängen sich nun auf.
- Ab sofort kann man im Strandbad Meilen unentgeltlich kneippen. Mit zwei p, wohlgemerkt.
- Schiffsstation Obermeilen: «Der letzte Gang zur letzten Fahrt!» Die WAVO (Wachtvereinigung Obermeilen) inszeniert schwarzen Humor mit Trauerflor.
- Das Neueste im neuen Kiwanis-Club Meilen: «Auch Damen als Mitgliederinnen zugelassen». Wohlan denn: Wer Glieder hat, gliedere mit!
- Einweihung der Schiffssteg-Ortstafeln. Für das (rettungslose?) Obermeilen ist der Seerettungsdienst dabei.

Juni